

# **Prüfung des Zahlungsverkehrs in Kreditinstituten**

Erarbeitet im Arbeitskreis  
„Revision des Zahlungsverkehrs in Kreditinstituten“  
des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V.

3., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

**Erich Schmidt Verlag**

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3 503 07057 5

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2003  
[www.erich-schmidt-verlag.de](http://www.erich-schmidt-verlag.de)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek  
und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit  
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen  
der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: Peter Wust, Berlin  
Druck und Bindung: Bitter, Recklinghausen

# Vorwort zur dritten, vollständig neu bearbeiteten und erweiterten Auflage

Die Fortschritte in der Automation im unbaren Zahlungsverkehr sowie die Einführung neuer Zahlungsverkehrssysteme und des EURO haben die Abwicklung von Zahlungen tiefgreifend verändert. Darüber hinaus sorgte die Einführung des Überweisungsgesetzes für eine weitere und strengere Reglementierung des Zahlungsverkehrs und hat – gemeinsam mit der Weiterentwicklung des elektronischen Zahlungsverkehrs – große Umstrukturierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen ausgelöst.

Die Kreditinstitute haben ihre Sicherheitsvorkehrungen den geänderten bzw. neuen Zahlungsverkehrsverfahren anzupassen. Die Revision ist gefordert, die Risiken bei den tiefgreifenden Veränderungen und der vielfältigen Weiterentwicklung im operativen Bereich zu analysieren und zu bewerten sowie die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems sicherzustellen, ohne die Wirtschaftlichkeit außer Acht zu lassen.

Der IIR-Arbeitskreis „Revision des Zahlungsverkehrs in Kreditinstituten“ hat in der aktualisierten Neuauflage die Konzeption des bisherigen Leitfadens „Prüfung des inländischen Zahlungsverkehrs in Kreditinstituten“ beibehalten, alle Abschnitte überarbeitet und überholte gestrichen. Neu eingefügt wurden nunmehr die Abschnitte zum grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr.

Den derzeitigen und inzwischen ausgeschiedenen Mitgliedern des Arbeitskreises, die bei der Überarbeitung und Weiterentwicklung des Leitfadens beteiligt waren, sprechen wir Dank und Anerkennung aus.

Mitglieder des Arbeitskreises sind:

Paul Breunig, Deutsche Bundesbank, Frankfurt  
Joachim Dannhäuser, DZ-Bank AG, Frankfurt  
Willi Emmel, Nassauische Sparkasse, Wiesbaden  
Andreas Filter, Dresdner Bank AG, Frankfurt  
Karl Francois, Sparkasse Trier, Trier  
Dieter Haselhuhn, Commerzbank AG, Frankfurt  
Stefan Hebebrand, NORD LB, Hannover  
Thomas Heß, SaarLB, Saarbrücken  
Gunther Holler, DekaBank, Frankfurt  
Wolfgang Korkhaus, Baden-Württembergische Bank AG,  
Stuttgart  
Michael Niemeyer, Frankfurter Sparkasse, Frankfurt

Heinz Peuker, Hypo-Vereinsbank AG, München  
Jens Reichert, VOLKSWAGEN-Bank GmbH, Braunschweig  
Bernhard Schneider, SEB AG, Frankfurt  
Winfried Weber, Deutsche Postbank AG, Bonn

Frankfurt, im Oktober 2002

DEUTSCHES INSTITUT FÜR INTERNE REVISION e.V. (IIR)

Hubertus M. Buderath  
Sprecher des Vorstandes

Juif-Helmer Eckard  
Mitglied des Vorstandes

## Vorwort zur zweiten Auflage

Die fortschreitende Automation im unbaren Zahlungsverkehr hat zu vielfältigen und tiefgreifenden Veränderungen bei der Abwicklung von Zahlungen geführt. Darüber hinaus sind mit der Weiterentwicklung des elektronischen Zahlungsverkehrs (z.B. Home-Banking, Internet-Banking, elektronische Geldkarte) erhebliche Umstrukturierungs- und Rationalisierungsprozesse im Kreditgewerbe verbunden. So wird seit dem 1. Juni 1997 der gesamte Überweisungsverkehr zwischen den Kreditinstituten beleglos abgewickelt. Die Kreditinstitute haben ihre Sicherheitsvorkehrungen den geänderten bzw. neuen Zahlungsverkehrsverfahren anzupassen und die Wirksamkeit der Kontrollen weiterhin sicherzustellen. Der IIR-Arbeitskreis „Revision des Zahlungsverkehrs in Kreditinstituten“ hielt es deshalb für erforderlich, den Leitfaden zu überarbeiten und eine aktualisierte Neuauflage zu veröffentlichen.

Bei der Überarbeitung wurde die Konzeption des bisherigen Leitfadens beibehalten, einzelne nicht mehr aktuelle Abschnitte wurden jedoch gestrichen (z.B. Maschinell-optische Beleglesung) bzw. andere wurden neu aufgenommen.

Für alle Betragsangaben in DM gelten gleichermaßen die entsprechenden EURO-Gegenwerte.

Den derzeitigen und inzwischen ausgeschiedenen Mitgliedern des Arbeitskreises sowie allen Beteiligten, die bei der Entstehung und Weiterentwicklung des Leitfadens Unterstützung geleistet haben, sprechen wir Dank und Anerkennung aus.

Mitglieder des Arbeitskreises waren:

Paul Breunig, Frankfurt  
Winfried Eisner, Hannover  
(Leiter des AK vom 1. 6. 1995–8. 10. 1997)  
Andreas Filter, Frankfurt  
Willi Emmel, Wiesbaden (Leiter des AK ab 30. 3. 1998)  
Karl Francois, Trier  
Wolfgang Kind, Saarbrücken  
Andreas Kolb, Frankfurt  
(Leiter des AK vom 8. 10. 1997–30. 3. 1998)  
Wolfgang Korkhaus, Stuttgart  
Michael Niemeyer, Frankfurt

*Vorwort*

---

Bernhard Schneider, Frankfurt  
Winfried Weber, Bonn

Frankfurt, im Januar 1999

DEUTSCHES INSTITUT FÜR INTERNE REVISION e.V. (IIR)

Dipl.-Kfm. Hanns Grögler  
Sprecher des Vorstandes

Peter Hahn  
Mitglied des Vorstandes

# Vorwort zur ersten Auflage

In einer arbeitsteiligen Volkswirtschaft stellt der Zahlungsverkehr eine der wichtigsten Dienstleistungen der Kreditinstitute dar. Des weiteren kann der Zahlungsverkehr über die Führung der Girokonten „Zubringer“ für weitere Geschäftsbeziehungen sein und durch Abwicklungspreise und Wertstellungserträge eine Ertragsquelle darstellen.

Diese Anforderungen bedingen jedoch eine rationelle und sichere Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Kunden und Kreditinstituten, die durch einen immer stärkeren Einsatz neuer Technologien geprägt ist. Um Risiken zu vermeiden und eine kostengünstige Abwicklung zu gewährleisten, erfordert der Zahlungsverkehr unverändert die besondere Aufmerksamkeit der Revision.

Der Arbeitskreis

Revision des Zahlungsverkehrs in Kreditinstituten  
beim Deutschen  
Institut für interne Revision e.V.

hat aufgrund dieser Anforderungen einen Leitfaden für die Prüfung des inländischen Zahlungsverkehrs entwickelt.

Die Grundüberlegung war, den Leitfaden so zu konzipieren, daß er für alle Kreditinstitute anwendbar ist. Der Revisorin/dem Revisor soll damit ein Hilfsmittel an die Hand gegeben werden, mit dem unter Einbeziehung der Organisationsform des jeweiligen Institutes die Prüfungsfelder revisorisch erfaßt werden können.

Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit sprechen wir allen Mitgliedern dieses Arbeitskreises aus

Peter Helmsorig, Frankfurt (Leiter des AK bis 8. 2. 1995)  
Reinhard Bennecke, Hannover  
(Mitglied des AK bis 31. 12. 1994)  
Walter Ulrich, Frankfurt (Mitglied des AK bis 8. 2. 1995)  
Dagmar Audy, Frankfurt  
Paul Breunig, Frankfurt  
Winfried Eisner, Hannover (Leiter des AK ab 1. 6. 1995)  
Willi Emmel, Wiesbaden  
Johannes Farrenkopf, Frankfurt  
Karl Hoffmann, Trier

Andreas Kolb, Frankfurt  
Wolfgang Korkhaus, Stuttgart  
Klaus Bernhard Maier, Saarbrücken  
Bernhard Schneider, Frankfurt

Des weiteren bedanken wir uns bei allen beteiligten Kreditinstituten für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Frankfurt im September 1995

DEUTSCHES INSTITUT FÜR INTERNE REVISION e.V. (IIR)

Dipl.-Kfm. Hanns Grögler  
Sprecher des Vorstandes

Peter Hahn  
Mitglied des Vorstandes



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur dritten, überarbeiteten und erweiterten Auflage .</b>	<b>5</b>
<b>Vorwort zur zweiten Auflage</b> .....	<b>7</b>
<b>Vorwort zur ersten Auflage</b> .....	<b>9</b>
<b>Zahlungsverkehr in Kreditinstituten</b> .....	<b>13</b>
<b>1. Prüfungsgrundlagen</b> .....	<b>13</b>
1.1 Abkommen, Richtlinien und Vereinbarungen im Zahlungsverkehr .....	13
1.2 Risikoanalyse und Ausgestaltung des Internen Kontrollsystems (IKS) .....	17
1.3 Controlling-Instrumente im Zahlungsverkehr .....	19
1.4 Konditionengestaltung .....	20
1.5 Interne Konten .....	21
1.6 Überweisungsgesetz (§§ 675 und 676 a bis g BGB) . . . .	28
1.7 Geldwäschegesetz (GwG) .....	30
1.8 Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr .....	35
1.9 Aufbewahrung von Unterlagen/Einhaltung der Aufbewahrungsfristen .....	37
<b>2. Organisation und Personal</b> .....	<b>38</b>
2.1 Aufbau- und Ablauforganisation .....	38
2.2 ZV-Vordrucke und sonstiges Formularwesen .....	40
2.3 Verwaltung und Ausgabe von Bankkarten .....	41
2.4 Personelle Aspekte .....	45
2.5 Outsourcing .....	47
<b>Zahlungsverkehr Inland</b> .....	<b>50</b>
<b>3. Barer Zahlungsverkehr</b> .....	<b>50</b>
3.1 Euro-Kasse .....	50
3.2 Geldautomat (GA) .....	59
3.3 Sortengeschäft/Reiseschecks/Numismatik .....	60
<b>4. Beleghafter Zahlungsverkehr</b> .....	<b>62</b>
4.1 Überweisungsverkehr .....	62
4.2 Scheck-/Lastschriftverkehr .....	64
4.3 Wechselgeschäft .....	70
4.4 Differenzen und Fehlbuchungsbereinigung .....	75
4.5 Reklamationen und Nachforschungen .....	76
	11

<b>5. Belegloser Zahlungsverkehr</b>	76
5.1 Schriftenlesesystem	77
5.2 Online-Erfassung (Terminal-System)	81
5.3 Datenträgeraustausch (DTA)/ Datenfernübertragung (DFÜ)	82
5.4 Kreditkartengeschäft	83
<b>6. Electronic Banking (EB)</b>	84
6.1 Struktur des Zahlungsverkehrs	85
6.2 Produktgestaltung	85
6.3 Marktbeobachtung	86
6.4 Vertrieb	86
6.5 Produktsicherheit	87
6.6 Vertragsgestaltung mit den Kunden	89
6.7 Wirtschaftlichkeit	90
6.8 Produkte	91
<b>7. Telefonbanking (TB)</b>	93
<b>Zahlungsverkehr Ausland</b>	96
<b>8. Zahlungen in das Ausland</b>	96
8.1 Überweisungsaufträge	96
8.2 Zahlungen an einen Kontokorrespondenten	97
8.3 Zahlungen an Korrespondenzbanken mit Verrechnung über einen Kontokorrespondenten	97
8.4 Telegrafische/briefliche Zahlungsaufträge	98
8.5 Massenzahlungen in das Ausland	101
<b>9. Zahlungen aus dem Ausland</b>	104
<b>10. Sonderformen</b>	105
10.1 Scheckzahlungen	105
10.2 Kontoführung für Gebietsfremde	110

Alle Prüfungsfragen sind mit „▷“ gekennzeichnet.